

181. *Markgraf Wilhelm (I.) von Meißen verschreibt Heinrich, Herrn und Vogt zu Gera, jährlich zehn Schock Groschen von der Jahrrente der Stadt Zwickau.*

1385 März 7, Rochlitz

*Original: Stadtarchiv Zwickau, A*A I 15 Nr. 1 (A); Pergament: 23 cm breit, 15,5 cm hoch, Plica: 2,5 cm; Besiegung: Das stark beschädigte Siegel des Ausstellers (Posse, SW II, Taf. 19, Nr. 3) an Pergamentstreifen in einer Holzkapsel. — Edition: UB Vögte II, S. 256, Nr. 299.*

Wir Wilhelm von gotzs gnadin margrafe zcu Mizsen, in dem Ustirlande unde zcu Landisperg bekennen uffinlichin unde tun kunt mit disem geinwertigen brife, als wir dem edeln Heinriche herren unde voyte zcu Gera unde sinen rechten lehens erbin zcehen schog groschen jerlicher gulde an unser rechten jarrente zcu Zwickow geligen unde vorschribin habin, darumbe, daz der egenante von Gera, alle sine erbin unde nachkomen unser allir unser erbin unde nachkomen manne davon sin unde ewiglichin bliben sullen, [und] heizsen wir den burgermeister unde rad unde burgere gemeinlichin zcu Zwickow unsere liebin getruwin unde alle ire nachkomen, daz sie dem vorgebantin von Gera unde sinen rechten lehens erbin die obgebantin zcehen schog alle jar reichen unde gebin von unser jarrente uf sent Michels tag unde also dicke, als sie daz tun, also sagin wir sie der vorgebanten zcehen schoke von unser, unser erbin unde nachkomen wegin quiiit, ledig unde los mit kraft dis brifes unde habin des zcu orkunde unser insigel an disen brif lazzin hengen. Gegeben zcu Rochlitz, nach goczs geburt dryczenhundirt jar in dem funf unde achczigsten jare, am dinstage nach dem suntage oculi.

182. *Markgraf Wilhelm (I.) von Meißen bestätigt die früheren Stiftungen der Brüder Albrecht und Dietrich von Schönburg zu Gunsten des Heiligkreuzaltars in der Marienkirche zu Zwickau (vgl. Nr. 168 und 178) und bestätigt den Rat als Lehnherrn des Altars.*

Datum Rochlitz, 1385, Dienstag nach Oculi.

1385 März 7, Rochlitz

Original: Ausfertigung nicht zu ermitteln. — Regest: Herzog, Chronik II, S. 85; UB Schönburg I, S. 144, Nr. 485. — Anm.: Vgl. CDS I/B, Bd. 1, S. 493. — Zur Sache: Herzog, Chronik II, S. 82, 850; Kahleyß, Bürger und Kirche, S. 571.

183. *Markgraf Wilhelm (I.) von Meißen überweist dem Abt und dem Konvent des Zisterzienserklosters Grünhain jährlich 20 Schock Groschen von der Jahrrente der Stadt Zwickau.*

1385 März 12